

## - Elternbrief des Schulleiters -

Fellbach-Schmidlen, 03.08.2020

Liebe Eltern,

das abgeschlossene Schuljahr hat alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vor besondere Herausforderungen gestellt. Am 16.03.2020 wurde von jetzt auf gleich die Schule geschlossen und wir mussten ohne die notwendige Vorbereitung auf ein Modell des Fernunterrichts umstellen. Wir hatten am GSG entschieden, die bereits seit Herbst 2019 vorhandene Plattform schul.cloud so zu nutzen, dass wir den Fernunterricht gemäß unseren regulären Unterrichtszeiten anbieten konnten. Uns war es wichtig, den Schülerinnen und Schülern wenigstens annähernd die gewohnte Struktur des Schultages zu bieten. So waren natürlich die Lehrkräfte über die Maßen gefordert. Es galt Unterricht ganz anders zu denken und zu planen, digitale Anwendungen zu entdecken, auszuprobieren und auch hier und da zu scheitern. Meine Wahrnehmung ist – und das bestätigen auch zahlreiche Rückmeldungen von Elternseite - , dass von Lehrkräften des GSG immens viel geleistet wurde, vor allem wenn man bedenkt, dass unter ihnen auch viele sind, die so wie Sie als Eltern eigene Kinder zuhause betreuen mussten. Zudem sind wir der Stadt Fellbach sehr dankbar, dass sie uns, als der Präsenzunterricht wieder anlief, mit der Festhalle und der Cafeteria zwei Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, in denen trotz Abstandsgebot ganze Klassen und Kurse unterrichtet werden konnten.

Wenn wir nun im September in das neue Schuljahr starten, gehen wir nach heutigem Stand der Planung in weiten Teilen von regulärem Präsenzunterricht aus. Das Abstandsgebot im Klassenraum wird gemäß den Vorgaben des Kulturministeriums aufgehoben. Es wird eine Maskenpflicht gelten, wobei zu diesem Punkt noch eine Präzisierung aussteht. Je nach der Entwicklung der Infektionszahlen sind jedoch auch wieder Phasen des Fernunterrichts denkbar. Unabhängig davon gehe ich aber davon aus, dass viele digitale Möglichkeiten und Arbeitsformen, die wir im Fernunterricht entdeckt haben, auch weiterhin im regulären Unterricht eine Rolle spielen werden. Die schul.cloud wird auch in Zukunft als Mittel der Kommunikation genutzt werden. Viele digitale Anwendungen werden wir auch im Präsenzunterricht einsetzen wollen und im Rahmen der Hausaufgaben wird es Arbeitsaufträge geben, die mit digitalen Endgeräten zu erledigen sind. Mit Blick auf meine Ausführungen im obigen Abschnitt habe ich folgende Bitten und Hinweise an Sie:

- Bitte beachten Sie auch während der Ferien und eventuell im Urlaub in In- und Ausland auf die notwendigen Hygienemaßnahmen. Wir müssen alle unseren Beitrag dazu leisten, dass jeder gesund wiederkommt und wir einen guten Start in den dann wieder normalen Unterricht haben werden.
- Das Kultusministerium teilt uns mit, dass im nächsten Schuljahr Unterrichtsinhalte, die im Fernunterricht erarbeitet, geübt oder vertieft wurden, Gegenstand einer Leistungsfeststellung (Klassenarbeit, schriftliche Wiederholungsarbeit, mündliche Überprüfung) sein können. Mit dieser Formulierung wird der mögliche Fernunterricht deutlich verbindlicher. Es wird für Ihre Kinder also von großer Bedeutung sein, dass zuhause die technischen Voraussetzungen (WLAN, mobiles Endgerät) gegeben sind und sie dem Fernunterricht inklusive eines möglichen Videounterrichts folgen können. Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang bitten, die Ihnen gegebenen Möglichkeiten auszuschöpfen. Leihlaptops können weiterhin ausgegeben werden. Melden Sie sich dazu bitte bei den Mitarbeiterinnen des Sekretariats.

- Bitte beachten Sie den aktualisierten Hygieneplan der Schule, den wir Ihnen in der letzten Schulwoche per Mail/GSG-Website zukommen lassen werden.
- Werfen Sie bitte immer wieder einen Blick auf die Website der Schule und auf jene des Kultusministeriums, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein.

Das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“ werden bei uns fast 100 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 10 in Anspruch nehmen. Sie werden in den letzten beiden Ferienwochen von sieben Lehrkräften betreut. Aber mit den Lernbrücken endet nicht unser Bestreben, mit möglichen Defiziten nach den Wochen und Monaten des Fernunterrichts angemessen umzugehen. Unser Konzept wird auf folgenden Eckpunkten basieren:

- Um sicherzustellen, dass nicht oder unvollständig behandelte Inhalte und Kompetenzen des Bildungsplans im kommenden Schuljahr angemessen berücksichtigt werden können, haben die Lehrkräfte des GSG für jede Klasse und jedes Fach eine **schriftliche Dokumentation** erstellt.
- Auf Grundlage dieser Dokumentation informiert die abgebende Lehrkraft eines Faches die aufnehmende Lehrkraft in einem **Übergabegespräch** zum Lernstand der Klassen im jeweiligen Fach, so dass die aufnehmende Lehrkraft im neuen Schuljahr daran anknüpfen kann.
- In ihrer **Jahresplanung** stimmen sich die Lehrkräfte innerhalb einer Klassenstufe ab, so dass alle Klassen nach den jeweils selben Plänen unterrichtet werden.
- Da das **Kerncurriculum** des Bildungsplans auf drei Viertel der Unterrichtszeit ausgelegt ist, bleibt insbesondere zu Beginn des Schuljahres Zeit für eine **Konsolidierungsphase**, die dem Erkennen von Defiziten und der Sicherung des Lernstandes dienen soll.
- Zusätzlich werden wir in den Klassen 5 und 6 in den **Freiarbeitsphasen** vor allem in den Kernfächern geeignetes Übungsmaterial zur Verfügung stellen. In den Klassenstufen 7, 8 und 9 werden wir verstärkt im Rahmen von GSG 2020 **Module** anbieten, die zugeschnitten sind auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach der Schließung. Hier können Ihre Kinder aus einem breiten Angebot jene Module auswählen, die bei der Aufarbeitung möglicher Defizite helfen sollen. In den Klassenstufen 10 und 11 werden wir die **Intensivierungsstunden** ebenfalls inhaltlich mit Blick auf die besondere Situation anpassen.

Mit dem Viererteam des Elternbeirates, bei dem ich mich an dieser Stelle für den intensiven und produktiven Austausch – meist per Videokonferenz – in den letzten Monat bedanken möchte, konnte ich bezüglich der Klassenpflegschaftsabend Folgendes vereinbaren:

Das Kultusministerium teilt uns mit, dass der Elternbeirat die Amtszeit der Elternvertreter durch eine Wahlordnung verlängern kann, sofern z. B. die räumlichen Verhältnisse der Schule einem Zusammentreffen aller Klassenpflegschaften und der Wahl der Elternvertreter entgegenstehen. Das Viererteam des Elternbeirates plant von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und wird in einer Elternbeiratssitzung per Videokonferenz gleich zum Schuljahresbeginn darüber beraten und abstimmen. Demnach würden lediglich für die neuen bzw. neugebildeten 5. und 8. Klassen Elternabende durchgeführt. Um zu gewährleisten, dass Sie dennoch alle notwendigen Informationen der Fachlehrkräfte erhalten, wird zum Beginn des neuen Schuljahres für jede Klasse eine entsprechende Übersicht vorliegen und Ihnen zugänglich gemacht.

Das Thema Digitalisierung beschäftigt uns nun schon eine ganze Weile und hat nicht zuletzt durch die Schulschließung nochmal Fahrt aufgenommen. Die Schule und der Schulträger stehen kurz vor dem Abschluss des sogenannten Medienentwicklungsplanes, der Voraussetzung ist für die Möglichkeit, Anschaffungen in diesem Bereich aus dem Digitalpakt der Bundesregierung zu finanzieren. Wir werden von folgenden Maßnahmen profitieren können, die teilweise schon umgesetzt und teilweise

im Laufe des Kalenderjahres abgeschlossen werden sollen: Anschluss der Schule an einen leistungsfähigen Breitbandanschluss, neue pädagogische Musterlösung, neue Hardware in den Computerräumen und Klassenzimmern (PCs bzw. Laptops), vier mobile Koffer mit jeweils 16 Tablets, zwei Taschen mit jeweils 10 Tablets, WLAN-Abdeckung in allen Klassen-, Fach-, und Arbeitsräumen. Mit der Erneuerung und Weiterentwicklung der technischen Ausstattung der Schule geht auch die Arbeit des Kollegiums an pädagogischen Konzepten einher. Auch hier war die Schulschließung Anlass, sich zügiger und intensiver mit einer Reihe von Fragen zu beschäftigen: Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung in den einzelnen Fächern? Welche Anwendungen liefern einen echten Mehrwert, wenn es um den Lernzuwachs geht? Welchen Fortbildungsbedarf haben wir? Ich bin sehr froh, dass die schulischen Gremien der Durchführung eines pädagogischen Tages am 25.09.2020 zugestimmt haben, an dem wir uns vor allem diesen Fragen widmen wollen.

Auch in diesem Jahr haben wir einige Abschiede zu verzeichnen. Herr Kurz hat über 37 Jahre in den Fächern Deutsch, Geschichte und Ethik am GSG gewirkt. Als Abteilungsleiter war er seit September 2003 Mitglied der erweiterten Schulleitung und hatte als solches wesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung der Schule. Wir verabschieden ihn nun in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Nigl, der bei uns neben seinem Unterricht vor allem in der Theaterarbeit (Musical, Theater-AG, Wahlfach Literatur und Theater) Besonderes geleistet hat, hat uns bereits im März verlassen, um an einem Gymnasium in Stuttgart die Aufgabe des Schulleiters zu übernehmen. Auch Herr Kindler, Frau Knapp und Frau Bauer möchten sich nach einigen Jahren bei uns neu orientieren. Zudem haben unsere Referendarinnen Frau Kalmbacher und Frau Wurster ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen. Sie verlassen uns jedoch nicht, denn beide erhalten nun eine Planstelle am GSG und starten als Studienrätinnen im neuen Schuljahr bei uns. Einen besonderen Fall stellt Frau Knödler dar. Wir hatten sie bereits im Jahr 2013 in den Ruhestand verabschiedet. Nach mehreren Verträgen im Fach Bildende Kunst hört sie nun nach 51 Jahren im Schuldienst endgültig auf. Allen diesen Kolleginnen und Kollegen gilt mein Dank für die Arbeit, die sie entweder in vielen Jahren oder auch in einem kürzeren Zeitraum am GSG geleistet haben.

Verabschieden müssen wir auch 69 Abiturientinnen und Abiturienten. Unter ihnen sind auch unsere Schülersprecherin Lena van der Geer und ihre Stellvertreterin Marijana Krco. Ihnen gilt unser Dank für viele Jahre der engagierten Arbeit in der SMV.

Am Ende eines Schuljahres wünsche ich allen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium, dass sie in den Ferien abschalten und Kraft tanken können. Lassen Sie uns mit neuem Mut und neuer Zuversicht das Schuljahr 2020/21 angehen. Ich freue mich schon jetzt auf den Start im September, wenn wir hoffentlich an vieles anknüpfen können, was unser Schulleben ausmacht.

Es grüßt Sie und Ihre Familien

Herzlichst Ihr

Marcus Vornhusen